

Bibel erleben

Wir feiern Ostern!

Die Osterzeit steckt voller Symbole und Bräuche. Sie machen sichtbar und erzählen von der Hoffnung auf neues Leben und von Jesu Auferstehung. Nach dem grauen, kühlen Winter genießen wir den Frühling. Von Tag zu Tag wird das Leben bunt und voll. Mit allen Sinnen staunen und entdecken wir. Die Frühlingssonne bekommt Kraft und lässt wachsen. Neues Leben beginnt.

In diesem Jahr ist es anders. Wir dürfen nur ein bisschen raus. Wir dürfen niemanden einladen und niemanden besuchen. Die Kirchen sind zu. In diesem Jahr feiern wir Ostern zu Hause - als Familie, allein oder zu zweit. Mit vielen anderen Christen feiern wir zeitgleich und sind mit ihnen verbunden!

Wie gestalten wir als Familie unser Osterfest? Welche Rituale sind uns wichtig?

Wie tragen wir Osterfreude in die Welt? Gibt es österliche Lebenszeichen von uns?

Ostergrüße an unsere Liebsten? Welche Ideen haben die Kinder?



Auf das Osterfest vorbereiten – Anregungen

Schalen bauen

Material: Pappkarton Melone, Schere, Pinsel, Kleister, weißes Papier, gelbes Papier

In den Obstregalen fast aller Supermärkte befinden sich unter den Früchten Pappen zum Transportschutz der Früchte. Aus den Pappen, in denen kleine Honig-, Galia- oder Netzmelonen liegen, lassen sich handliche Schalen gestalten. Die runden Mulden werden mit der Schere in Form geschnitten. Das weiße Papier wird in kleine Schnipsel gerissen. Die Papierschnipsel werden mit Kleister und Pinsel aufgetragen. Eine dünne Schicht von 1-2 Lagen Papier ist ausreichend.

Am Ostermorgen lassen sich damit die Ostereier sammeln.



Im Garten

Josef kam aus Arimathäa, einer Stadt in Judäa. Er wartete darauf, dass Gott sein Reich in der Welt anbrechen lässt. Josef ging zu Pilatus und bat ihn um den Leichnam von Jesus. Dann nahm er ihn vom Kreuz ab, wickelte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in eine Grabkammer. Die war in einen Felsen gehauen und es hatte noch niemand in ihr gelegen.

Basisbibel, Lukas Kapitel 23 Verse 51-53

Grabhöhle aus Steinen gestalten

Baut so eine Grabhöhle (Osterhöhle) aus Steinen in eine Ecke eures Gartens. Auf dem Balkon oder in einer Wohnung geht das natürlich auch. Geht nach draußen und sucht Steine, Stöcker oder Holzbretter. Wenn die Höhle stabil ist, legt ihr sie mit weichem Moss aus.



Kleines Osterfeuer im Garten

Feuer erhellt die Dunkelheit der Nacht, wärmt und hat eine reinigende Kraft. Am Karsamstag gibt es an vielen Orten die Tradition des Osterfeuers. In diesem Jahr sind sie abgesagt. Mit einer Feuerschale oder einem Feuerkorb geht das natürlich auch im eigenen Garten.



Lebenszeichen gestalten

Sammelt auf der Straße oder im Garten trockene Äste. Birkenäste eignen sich besonders gut, da sie zierlich und leicht sind. Trockene Äste lassen sich verwandeln.

Frische Zweige abschneiden und in eine Vase mit Wasser stellen und schmücken.



Eier auspusten und gestalten

Das Ei ist ein altes Bild für das Leben. Aus scheinbar hartem, leblosen Material wächst neues Leben. Gleichzeitig ist es sehr zerbrechlich. Das Ei wird zum Zeichen der Auferstehung. Eier können auf vielerlei Weise bunt verziert werden.



Die ausgepustete Eimasse lässt sich gleich zu einem Ostergebäck verarbeiten. Mit Kindern einen Hefeteig kräftig kneten, warten und gehen lassen.

Gebildbrote – Bilder erzählen vom Glauben. Gibt es ein klassisches Ostergebäck in der Familie? Wenn ihr an Ostern denkt, welche Bilder fallen euch ein? Ei, Kränze, ChiRho, Blumen, Kreuz, Sonne



Ostersonne



Der Sabbat war vorüber. Gleich als der Morgen dämmerte, gingen die Frauen zum Grab.

Basisbibel, Lukas Kapitel 24 Vers 1

Die Sonne ist ein Zeichen für den Ostermorgen, das Licht ist in der Welt. Aus den Pappschalen (wie oben beschrieben) lässt sich mit gelben Papierschnipseln eine Sonne gestalten.



Osterkerze gestalten

Jesus spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Die Bibel, Johannes Kapitel 8 Vers 12

Gottesdienste in der Osternacht beginnen mit dem Ruf „Christus ist das Licht“ und mit ihm wird die neue Osterkerze angezündet oder zum Altar getragen. In das Dunkel von Karfreitag kommt das Licht. Eine Kerze für das Osterfest lässt sich vielleicht auch zu Hause gestalten.

Osterfrühstück

Das geht auch zu Hause. Mit einem festlich gedeckten Tisch.



Jubelkreuze blühen

Haltet beim Spaziergehen Ausschau nach Zweigen. Nehmt eine Gartenschere mit und schneidet einen solchen Zweig ab. Vielleicht steht auch ein Fliederbusch in deinem Garten. Mit den Fingern kann man an frischen Zweigen die Rinde abknibbeln.

Probiert das mal aus – ein gutes Gefühl! Diese Kreuze jubeln!



Alle Fotos: S. Paetzold

Susanne Paetzold, Referentin Arbeitsbereich Kindergottesdienst, Michaeliskloster Hildesheim